

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr.PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtrats- ziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungs- ziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------|
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------|

Strategisches Handlungsfeld

A Wachstum und Zuzug sozial gerecht bewältigen und Teilhabe ermöglichen

A 1 Wohnraum sichern und schaffen – Lebenswerte Nachbarschaften entwickeln und stabilisieren

S1 A 1.1 Erhalt von Mietverhältnissen

| | | | | | | | | | |
|--|---|-------|-------------|------------------------------------|---|-----------|----------------------------|---|-------|
| | Durch Maßnahmen zum Erhalt von Mietverhältnissen sind Menschen auf dem angespannten Münchner Wohnungsmarkt vor Wohnungslosigkeit bewahrt. | S-III | S-I S-IV | S 1.1 PM: 3.2 PM: 8.2 | Das Gesamtkonzept „Maßnahmen zum Erhalt von Mietverhältnissen“ wird weiter geführt. Die geplante Gremienstruktur ist 2014 umzusetzen. Als Weiterentwicklung ist ein in sich abgestimmtes System zur gezielten sozialpädagogischen Nachsorgeberatung/Nachbetreuung für Haushalte aus akuter sowie drohender Wohnungslosigkeit zur <u>nachhaltigen Wohnungssicherung</u> entwickelt. Die Strukturen und Aufgabenbereiche der vorhandenen Nachsorgedienste und das unterstützte Wohnen bei den Verbänden werden einbezogen, neue Aufgaben, insbesondere durch die Veränderungen in der Übertragung des städtischen Wohnungsbestandes sind hierbei einzubeziehen. | S-II-I-SW | S-I, S-IV, Freie Träger | Das Gesamtkonzept „Maßnahmen zum Erhalt von Mietverhältnissen“ wird weiter geführt. Ziel erreicht 100 %. Zur Umsetzung der geplante Gremienstruktur erfolgt derzeit über S-III-LG/OE eine Feinabstimmung der Struktur mit S-IV. Die Weiterentwicklung des Nachsorgesystems für Haushalte aus akuter sowie drohender Wohnungslosigkeit zur nachhaltigen Wohnungssicherung erfolgt u.a. im Rahmen einer Arbeitsgruppe zum Regionalen Gesamtplan. Mit der Beschlussvorlage zum Regionalen Gesamtplan wird die Nachsorge für HH aus der drohenden Wohnungslosigkeit, die direkt in eine neue Wohnung umziehen geregelt. Durch die Veränderungen in der Übertragung des städtischen Wohnungsbestandes wird an einem neuen Kooperationskonzept zwischen den städt. Wohnbaugesellschaften und Abteilungen im Amt für Wohnen und Migration, sowie der Leitung der Bezirkssozialarbeit und Sozialbürgerhäuser gearbeitet. Der Rahmen für das Konzept ist mit den städt. WoBaugesellschaften abgesteckt. | 4.1.6 |
|--|---|-------|-------------|------------------------------------|---|-----------|----------------------------|---|-------|

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr.PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtrats- ziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungs- ziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------|
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------|

| S2 A 1.2 Erhalt/Schaffung preiswerten Wohnraumes | | | | | | | | | |
|--|--|-------|--|--|---|-----------|--|---|-------|
| | Um auf dem Münchner Wohnungsmarkt Haushalte mit ausreichend geeignetem Wohnraum zu versorgen, sind die Instrumentarien für die Bedarfe der Zielgruppen umgesetzt und weiterentwickelt. | S-III | | S 2.1 PM: C.1 PM: D.3 PM: 3.1 PM: 5.5 | Die im Rahmen des kommunalpolitischen Handlungsprogrammes festgelegten Zielzahlen zur Schaffung von jährlich 200 Wohneinheiten für am Wohnungsmarkt besonders benachteiligte Haushalte, sind umgesetzt. Mit Hilfe von dauerhaften Belegungsbindungen ist der Wohnungsbestand nachhaltig gesichert. Die Konzeption der <u>sozialorientierten Hausverwaltung</u> ist um den ökologischen Aspekt weiterentwickelt. | S-II-I-SW | Eigentümer/ Vermieter, städt. Wohnungsbau- gesellschaften, PLAN-HA-III | 0% (stand 30.06.14) Im Rahmen der Grundstücksbeschaffung konnten für 2014 > 200 WE akquiriert werden. Der für die Zielerreichung notwendige Bauträgerauswahlbeschluss ist aus personellen Engpässen aber erst für das IV Quartal 2014 vorgesehen. Neubau: Die Rückstände in der Fertigstellung können weiter abgebaut werden. Bestandsprogramm: Überarbeitung der Programmbedingungen wurde bei Wohnen in München V durchgeführt. Aufgrund der Bedarfslage muss auch eine Zielgruppenspezifische Anpassung erfolgen. Hierzu bedarf es eines Projektauftrages. Der Ausbau der sozialorientierten Hausverwaltung um eine ökologische Komponente befindet sich in der Weiterentwicklung. | 4.1.8 |
| S3 A 1.3 Vermittlung in dauerhaftes Wohnen | | | | | | | | | |
| | Um auf dem Münchner Wohnungsmarkt Haushalte mit ausreichend geeignetem Wohnraum zu versorgen, sind die Instrumentarien für | S-III | | S 3.1 PM: C.1 | Die <u>bedarfsgerechte Betreuung</u> der ca. 30 <u>besonders hilfebedürftigen Personen</u> , welche in Notquartieren untergebracht sind, ist einschließlich der entsprechenden finanziellen Ausstattung gesichert. | S-II-I-SW | S-III-Z, S-I S-III-S | Nicht umgesetzt, wurde als neues Ziel für 2015 wieder aufgenommen | 4.1.4 |
| | | | | S 3.2 PM: C.1 | Ein <u>Reservekälteschutzraumes</u> für die Kälteperiode 2013/14 ist eingerichtet und betriebsbereit. | S-II-I-SW | Evangelisches Hilfswerk | 100 % umgesetzt | 4.1.4 |

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr.PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtrats- ziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungs- ziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|---------------------------|---|--------------------------|-----------------------------|--|---|--------------------------|--|--|-------------------------|
| | die Bedarfe der Zielgruppen umgesetzt und weiterentwickelt. | | | S 3.3 PM: C.1 PM: D.3 PM: 3.1 PM: 3.2 | Es sind mindestens 35 % der Fälle (mittels Quote) aus der drohenden und bestehenden Wohnungslosigkeit in Sozial- und Belegrechtswohnungen vermittelt. | S-III-S/U | Wohnungsbaugesellschaften | In den ersten sechs Monaten 2014 lag die Quote bei 35%. Es ist davon auszugehen, dass die Quote auch bezogen auf das gesamte Jahr erreicht wird. Zielerreichung 100%. | 4.1.2 |
| | | | | S 3.4 PM: C.1 | <u>Die Konzeption einer Vergabe von gefördertem Wohnraum über eine Internetplattform ist erarbeitet und realisiert.</u> | S-III-S | S-III-Z, S-III-SW, FaSt, S-Z-diKA, IT@M, Wohnungsbaugesellschaften | Für die Konzeption und Einführung einer 'internetbasierten Wohnungsplattform zur Vergabe von gefördertem Wohnraum' sind umfangreiche IT und ausschreibungsspezifische Vorgaben zu berücksichtigen. Diese wurden in 2013 erarbeitet. Mit Stadtratsbeschluss vom 5.12.2013 wurde die Einführung einer Wohnungsplattform beschlossen. Die europaweite Ausschreibung läuft gerade. Die Einführung der Wohnungsplattform ist für Ende 2015 geplant. Zielerreichung 100% | 4.1.2 |
| | | | | S 3.5 PM: C.1 | <u>Das Pilotprojekt Sozial Betreutes Wohnhaus für ältere und hilfsbedürftige Personen ist in zwei Objekten gestartet.</u> | S-III-SW | PLAN-HA-III S-III-S, S-I, S-IV | Zur Verwirklichung eines ersten <u>Pilotprojekts Sozial Betreutes Wohnhaus</u> für ältere und hilfsbedürftige Personen wurde der Bedarf ermittelt. Nun wird das Trägerschaftsauswahlverfahren auf den Weg gebracht. Ziel erreicht. | 4.1.8 4.1.2 4.1.6 |

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr.PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtrats- ziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungs- ziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------|
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------|

| | | | | | | | | | |
|-----------|--|-------|-----------|--------------------------------------|--|----------|--------------|---|---|
| S4 | A 1.4 Lebenswerte Nachbarschaften entwickeln und stabilisieren | | | | | | | | |
| | Lebenswerte Nachbarschaften sind entwickelt und stabilisiert. | S-III | | S 4.1 PM: 8.1 | Die <u>Begleitung der Ehrenamtlichen</u> in der Selbstorganisation ist verbessert. Das bisherige Stundenkontingent der Begleitung ermöglicht nicht die nachhaltige Selbstorganisation durch Ehrenamtliche. Die Wirkungsanalyse der Hochschule München (seit 2013) bestätigt diese Erfahrungen. | S-III-SW | Freie Träger | Ist einmalig für 2014 über Haushaltsausgabereise umgesetzt. Dauerhafte Finanzierung über Stadtratsbeschluss Quartal III oder IV geplant. | 4.1.7 |
| | | | | S 4.2 PM: 8.1 | | | | | Ein Nachbarschaftstreff im Neubaugebiet Funkkaserne ist eingerichtet. |
| | A 2 Wirksamen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe leisten | | | | | | | | |
| S5 | A 2.1 Beitrag zur Existenzsicherung leisten | | | | | | | | |
| | Das Sozialreferat setzt sich nachhaltig für die Bekämpfung von Armut und eine gezielte Arbeitsmarktpolitik in München ein. Insbesondere benachteiligte Bürgerinnen und Bürger finden hierbei besondere Berücksichtigung. | S-I | S-III, JC | S 5.1 PM: 13.8 PM: 1.11 | Mit dem JC sind jährlich im 4. Quartal des jeweiligen Vorjahres über die TV Integrationsziele, Ziele zu Transferleistungen, Ziele zur Nachhaltigkeitsquote und sonstige Ziele quantifiziert und vereinbart. Die Zielerreichung ist über die Performancedialoge mit dem Jobcenter sichergestellt. | S-I-WH | JC, RAW | Ziel ist erreicht Die Zielvereinbarung wurde mit folgenden Schwerpunkten abgeschlossen: Integration von Menschen mit Behinderung und Integration von Langzeitbeziehern. Die Zielerreichung ist im Rahmen der Performancedialoge mit dem Jobcenter sichergestellt. | 1.1.2 |
| | | | | S 5.2 PM: 13.8 PM: 1.11 | | | | | Die Entscheidung über die weitere Zukunft der Organisationsform für die Betreuung der Arbeitssuchenden im SGB II ist getroffen. |

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr.PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtrats- ziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungs- ziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|--|--|--------------------------|---|---|------------------|
| | | | | S 5.3 PM: C.1 PM: C.6 PM:3.2 | Für umF und junge Flüchtlinge sind ausreichend Angebote für <u>Deutschkurse und andere Schulungsmaßnahmen</u> vorhanden. Die Angebote sind aufeinander abgestimmt und koordiniert. | S-III-M | S-III-M/IBZ, S-II, RAW | Aufgrund der veränderten Inobhutnahmepraxis seit 01.01.14 und der fehlenden Plätze in Schutzstellen zum Jugendhilfe-clearing für umF gibt es für mind. 120 umF kein Angebot an Deutschkursen. Der Zielerreichungsgrad ist deshalb nur 60%. Die insgesamt gestiegenen Zuzugszahlen haben dazu geführt, dass die Angebote im Bereich der Beschulungen ebenfalls nicht ausreichend sind. Der Zielerreichungsgrad hier liegt bei 70%. | 6.2.1 |
| S6 | A 2.2 Inklusion von Menschen mit Behinderung fördern | | | | | | | | |
| | Das Sozialreferat fördert nachhaltig die Entwicklung einer inklusiven Stadtgesellschaft. Es übernimmt hierbei eine stadtweit koordinierende Funktion und setzt sich für ein inklusives Schulsystem in München ein. | S-I | | S 6.1 PM: C.6 | Eine <u>stadtweit wirkende Koordinierungsstelle zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention</u> , welche in Kooperation mit dem Behindertenbeirat die Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention koordiniert und für die Beteiligung anderer Fachdienststellen Sorge trägt, ist eingerichtet. | S-I-AB | Behindertenbeauftragter, Behindertenbeirat | Ziel wird vs. nicht ganz erreicht (90%) Die Einrichtung des Koordinierungsbüros zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wurde am 24.07.2013 in der VV des Stadtrats beschlossen. Stelleneinrichtung und -besetzung sind derzeit noch nicht abgeschlossen, Ziel wird daher im Jahr 2015 fortgeführt. | alle |
| | | S-II | | S 6.2 PM: C.6 | Bildungs- und Förderkonzepte für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) in Jugendhilfe und Schule sind im Sinne eines gemeinsamen Bildungs- und Förderverständnisses an einem Lern- bzw. Förderort zusammengeführt; Im Rahmen eines Modellprojekts sind an bis zu vier Münchner Schulen | S-II-E | S-II-KJF/J, S-IV, RBS, Staatliches Schulamt, Reg. v. Obb. | Ein Rahmenkonzept ist im Bereich sonderpäd. Förderschulzentren entstanden, nicht aber im Regelschulbereich (Grund- und Mittelschulen). In der 2013 beschriebenen Form wird das Ziel 2014 nicht erreicht; in seiner Gewichtung und Ausrichtung wird es verändert: • Verständigungs- und Qualitätsentwicklungsprozess zusammen mit den freien Trägern | 2.2.1 |

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr.PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtratsziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungsziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|---------------------|--|------------------|--------------------------|----------------------------------|--|------------------|--------------------------------|---|--|
| | | | | | (Grund-, Mittelschule sowie Förderzentren) gemeinsam mit unterschiedlichen Anbietern der Kinder- und Jugendhilfe die notwendige Hilfe im Rahmen eines Inklusionskonzeptes bereitgestellt. Die Umsetzung der Vorhaben und Modellprojekte wird aus der operativen Sicht und Praxis durch eine/n Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner im System der SBH unterstützt. | | | <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsames Bildungs- und Förderkonzept zusammen mit und in den Grundschulen anregen Kennzahlen „Jugendhilfe/teilstationär – Grundschule“ entwickeln | |
| S7 | A 3 Veränderungen unseres Stadtgefüges durch Neubaugebiete aktiv begleiten und der Segregation im sozialen Raum entgegenwirken | | | | | | | | |
| | Die Veränderungen unseres Stadtgefüges in Neubaugebieten werden aktiv begleitet, um der Segregation im sozialen Raum entgegen zu wirken. | S-IV | | S 7.1 PM: C1 PM: D4 | Um <u>problematischen Entwicklungen in Neubaugebieten</u> rechtzeitig entgegen zu wirken, sind Möglichkeiten geschaffen die Anfangssituationen aktiv zu gestalten. Hierzu wird in 2013 ein Konzept entwickelt, das einen gemeinwesenorientierten Ansatz für die „BSA Arbeit in Neubaugebieten“ verfolgt indem aktiv und systematisch auf die neuen Bewohner zugegangen wird, um deren Integration und Vernetzung im Stadtteil zu unterstützen. Dieses Konzept wird ab 2014 umgesetzt. | S-IV | S-I, S-II, S-III, S-IV, S-Z-BE | Aktuell muss erst noch geprüft werden, ob das entwickelte Konzept so realisierbar ist. Dazu sind Gespräche mit dem PLAN nötig. | 1.1.1 1.1.3 2.2.1 3.1.2 3.2.1 4.1.2 4.1.6 4.1.7 5.5.1 5.6.1 5.6.2 7.2.1 |

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr. PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtratsziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungsziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|----------------------|---|------------------|--------------------------|------------------------|---------------|------------------|--------------------------|-----------------------------|---------------|
|----------------------|---|------------------|--------------------------|------------------------|---------------|------------------|--------------------------|-----------------------------|---------------|

| S8 A 4 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge unterstützen und integrieren | | | | | | | | | |
|--|---|------|-------|-------------------------|--|---------|--------|--|-------|
| | Durch unterstützende Maßnahmen sind unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in die Stadtgesellschaft integriert. | S-II | S-III | S 8.1 PM: C 1 | <u>Wohnen und Betreuung von heranwachsenden unbegleiteten Flüchtlingen in Wohnprojekten ist gesichert.</u> Dazu werden Wohnungen in Unterkünften und angemieteten Wohnungen im Rahmen einer bedarfsgerechten Gesamtkonzeption bereitgestellt und die Betreuung erweitert. | S-III-M | S-II-E | Es werden Wohnungen in Unterkünften und angemieteten Wohnungen im Rahmen einer bedarfsgerechten Gesamtkonzeption bereitgestellt und weitere Unterbringungsmöglichkeiten gesucht und die Betreuung fortlaufend erweitert und angepasst. Dies geschieht demnächst mittels einer Stadtratsvorlage im Juli 2014. Dennoch ist Wohnen und Betreuung von heranwachsenden unbegleiteten Flüchtlingen in Wohnprojekten nicht in ausreichendem Umfang gesichert. Begründung: Die stark steigenden Unterbringungszahlen in Verbindung mit zunehmendem Mangel an dauerhaften Wohnraum führen dazu, dass viel mehr UF aufgenommen müssen, als weitervermittelt werden können. Das Unterbringungssystem muss fortlaufend erweitert werden. Derzeit stehen hierzu nicht ausreichend geeignete Objekte zur Verfügung. Eine dauerhafte Integration in die Stadtgesellschaft ist aufgrund des nicht vorhandenen Wohnraums schwierig zu erreichen. Das Ziel ist zu 70% erreicht. | 6.2.3 |

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr.PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtratsziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungsziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|---------------------|---|------------------|--------------------------|-------------------------|---|------------------|--------------------------|---|---------------|
| | | | | S 8.2 PM: C 1 | Zur Verbesserung der Situation von minderjährigen <u>unbegleiteten Flüchtlingen</u> in München sind die <u>personellen Kapazitäten</u> an die kontinuierlich steigenden Zahlen neu einreisender jugendlicher Flüchtlingen <u>angepasst. 6 Vollzeitstellen sind neu geschaffen.</u> BV 08.01.2013 | S-II-E | Träger, ROB | Das Ziel ist bereits erreicht. Die Stellen sind geschaffen und besetzt. | 2.2.1 |
| | | | | S 8.3 PM: C 1 | Verbesserung der Situation von minderjährigen <u>unbegleiteten Flüchtlingen</u> in München. <u>Anpassung der personellen Kapazitäten</u> an die kontinuierlich steigenden Zahlen neu einreisender jugendlicher Flüchtlingen sowie Ausbau der Einrichtungsplätze zur Sicherstellung der Aufgabenerfüllung bei massiv erhöhtem Fallaufkommen. Schnelle Weitervermittlung der Jugendlichen mit Jugendhilfebedarf aus der überfüllten Erstaufnahmeeinrichtung für umF in geeignete Jugendhilfeeinrichtungen. <u>6 Stellen sind entfristet</u> (vgl. befristete Stellen: BV 08-14/VO07530). <u>Neuschaffung 0,5 Stellen Steuerung und 0,5 Stellen psychologischer Fachdienst.</u> | S-II-E | | Das Ziel wird voraussichtlich teilweise erreicht. Neue Personalkapazitäten aufgrund der steigenden Zugangszahlen wurden geschaffen, sind aber voraussichtlich bei weiterem massiven Fallanstieg und mit weiterem Bedarf wegen der Prüfung der Minderjährigkeit als Inobhutnahmevoraussetzung durch den Systemwechsel in Bayern in 2014 nicht ausreichend. Infolge des Platzmangels gelingt eine schnelle Weitervermittlung aus der in 2014 zu schließenden Erstaufnahmeeinrichtung für umF nicht im benötigten Tempo. | 2.2.1. |

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr.PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtrats- ziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungs- - ziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|---|--|-------------------------------|--|---|------------------|
| | | | | S 8.4 PM: 8.6 PM: 13.11 | Das Projekt „Schule für alle“ (<u>Merkatorprojekt</u> , Sprachbegleitkurse für Schülerinnen und Schüler mit Mi- grationshintergrund) ist fortgesetzt und ausgeweitet. | S-III-M | LMU, TMU, RBS, Initia- tivgruppe e.V. | Das Projekt "Schule für Alle" (früher Mer- cator) wird 2014 fortgesetzt, die EU-För- derung läuft bis Mitte 2015. Wir können in 2014 jedoch nicht mehr Schüler/innen oder Schulen aufnehmen, die EU-Förder- bestimmungen erschweren die Auswei- tung. Die Zielgruppenvorgaben schrän- ken uns sehr ein, wir dürfen den EU-Vor- gaben nach (fast) nur Drittstaatsangehöri- ge mit gesichertem Aufenthalt fördern. Das heißt, dass viele Optionskinder, Kin- der aus den EU-Staaten und Flüchtlinge kaum zum Zuge kommen. | 6.3.1 |

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr.PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtrats- ziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungs- ziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------|
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------|

Strategisches Handlungsfeld B Altwerden in München gestalten

S9 B2 Pflege bedarfsgerecht gestalten

| | | | | | | | | | |
|--|--|-----|--|--------------------------|--|-----|-----------|---|-------|
| | Das Sozialreferat trägt mit der Sicherung und dem bedarfsgerechten Ausbau geeigneter Versorgungsstrukturen zu einem möglichst langen Erhalt der Selbstständigkeit alter und/oder pflegebedürftiger Menschen bei. | S-I | | S 9.1 PM 15.17 | Für die bedarfsgerechte und wirtschaftliche Feststellung pflegerischen Bedarfs im Rahmen der Hilfe zur Pflege ist ein Fachdienst „Pflege“ eingesetzt. Um die Grundlage für diesen Fachdienst zu schaffen, wird bis Ende 2018 modellhaft ein Verfahren erprobt. | S-I | S-IV, RGU | Ziel ist mehrjährig angelegt und im Zeitplan; der Abschlussbericht soll im Dezember 2015 vorgelegt werden | 5.5.1 |
|--|--|-----|--|--------------------------|--|-----|-----------|---|-------|

S10 B 3 Selbständigkeit bei Älteren erhalten / Hochbetagte unterstützen

| | | | | | | | | | |
|--|--|-----|--|--|---|--------|-----------------------|---|-------------------------|
| | Das Sozialreferat trägt mit der Sicherung und dem bedarfsgerechten Ausbau geeigneter Versorgungsstrukturen zu einem möglichst langen Erhalt der Selbstständigkeit alter und/oder pflegebedürftiger Menschen bei. | S-I | | S 10.1 PM: 15.8 PM: 4.3 PM: 8.1 PM: 8.2 | Die offene Altenhilfe in München ist neu konzeptioniert, ihre vielfältigen, derzeit von unterschiedlichen Stellen erbrachten Angebote sind im Rahmen einer neuen Gesamtstruktur wohnortnah und leicht zugänglich zusammengefasst. Hierzu wird das <u>Gesamtkonzept "Münchener Altenhilfe"</u> bis Ende 2014 an bis zu drei Standorten modellhaft erarbeitet und erprobt und dem Stadtrat zur weiteren Entscheidung vorgelegt. | A-I-AB | freie Träger, S-IV | Ziel ist mehrjährig angelegt und ist im Zeitplan; das Konzept ist soweit fortgeschritten, das 2015 mit einem Modellbetrieb an 7 Standorten begonnen werden kann | 5.4.1 5.4.2 5.5.1 |
|--|--|-----|--|--|---|--------|-----------------------|---|-------------------------|

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr.PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtrats- ziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungs- ziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------|
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------|

Strategisches Handlungsfeld

C Kinder und Jugendliche fördern und stärken – Familien unterstützen

S11 C 1 Erziehungskompetenzen in belasteten Familien stärken

| | | | | | | | | | |
|--|--|------|--|--------------------------------------|--|--------|--|--|-------|
| | Die Erziehungs- kompetenzen in belasteten Famili- en sind gestärkt. | S-II | | S 11.1 PM: A 7 13.7 | Ca. 1.000 <u>Kinder mit besonderem Förderbedarf</u> erhalten in allen Kindertagesbetreuungseinrichtungen in München die notwendige und geeignete Förderung inklusiv im Rahmen der Regelversorgung. 10 AEH-Stellen mit heilpädagogischem Aufgabenprofil stellen den Einrichtungen die bedarfsgerechten Zusatzleistungen zur Verfügung und sichern die Verbindung zu den Familien. | S-II-E | S-II-KJF, S-IV, RBS, freie Träger | Kinder mit besonderem Förderbedarf innerhalb von Kindertagesstätten bedarfsgerecht zu fördern wird in Pilotmodellen praxisbezogen angegangen. Das bisherige Ziel wird damit modifiziert und sukzessive realisiert. | 2.2.1 |
|--|--|------|--|--------------------------------------|--|--------|--|--|-------|

S12 C 2 Kindeswohlgefährdung verhindern und gefährdeten Kindern und Jugendlichen Schutz bieten

| | | | | | | | | | |
|--|--|------|--|---------------------------------------|---|--------|------------------------------------|---|-------|
| | Gefährdeten Kindern und Jugendlichen ist Schutz geboten. | S-II | | S 12.1 PM: A 1 13.15 | <p>Forschungsergebnisse über <u>Minderjährige mit Missbrauchserfahrungen</u> sowie Auswirkungen von Stresserfahrungen auf die seelische Gesundheit werden zur <u>Entwicklung von Schutzkonzepten</u> umgesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empirische Untersuchung zu Missbrauchserfahrungen in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe. Stadtratsbeschluss (2012) • AMIS- mit Förderung von insgesamt 0,5 Mio € durch das | S-II-E | S-II-KJF, S-IV, freie Träger | <p>Das Ziel wird voraussichtlich erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Ergebnisse der Empirischen Untersuchung zu Missbrauchserfahrungen in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe liegen voraussichtlich Anfang des 3.Quartals 2014 vor. • Nach Diskussion im Kinder- und Jugendhilfeausschusses (KJHA) am 18.07.2013 wurden die Ziele und der Zeitplan des AMIS Forschungsprojekts in München verändert: alle biopsychologischen Untersuchungen in der Landeshauptstadt München wurden abgeschlossen. Es finden auch keine biopsy- | 2.2.1 |
|--|--|------|--|---------------------------------------|---|--------|------------------------------------|---|-------|

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr.PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtrats- ziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungs- - ziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|--|-------------------------------|-----------------------------|---|------------------|
| | | | | | BMBF wurde das Stadtjugendamt München innerhalb eines wissenschaftlichen Forschungsverbundes beauftragt, proaktiv zu „Stresserfahrungen im Kindesalter und ihre Folgen für die seelische Gesundheit“, zu erforschen. | | | chologischen Erhebungen im Projekt AMIS durch unsere Projektpartnerinnen und -partner am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München statt. • Nach dieser Veränderung des Untersuchungsdesigns wurde im Oktober 2013 mit der Durchführung der Befragungen begonnen. AMIS hat die Ziele des veränderten Projektzeitplans im Wesentlichen erreicht. | |
| | | | | S 12.2 PM: A.7 13.12 | <u>Die frühe Förderung von Familien mit Kindern</u> In Regionen mit hohem Bedarf werden Angebote der Frühen Förderung ausgebaut und Lücken geschlossen. | S-II- KJF/A | freie Träger | | 3.2.1 |
| | | | | | Ausbau weiterer Betreuungsplätze in den präventiven Förderprogrammen „Opstapje“ und „HIPPY“. mehr Betreuung von ca. 240 Familien mit Multiproblemfam. In Projekten und Gruppenangeboten | | | Opstapje: wird nicht erreicht werden Hippy. wird erreicht werden (KJHA 02/2014) | |
| | | | | | „wellcome“ 2014 Übernahme weiteren vier Standorten in die Regelförderung (von 8 auf 12 Standorte) | | | Wellcome: wird nicht erreicht werden | |
| | | | | | <u>Elterntalk</u> Ausbau in 2 weiteren Gebieten (von 8 auf 10 Standorte) | | | Elterntalk: wird nicht erreicht werden | |

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr.PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtrats- ziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungs- ziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|--|---|--------------------------|-----------------------------|--|------------------|
| | | | | | Schulung im Programm <u>PAT</u> parents as teachers von Familienzentren in 7 Gebieten mit bes. Handlungsbedarf. Derzeit ist PAT noch kein Angebot der frühen Förderung. | | | PAT: wird nicht erreicht werden | |
| | | | | | Sicherung der Weiterführung (ab Sept. 2014) der 5 bestehenden, die Einrichtung zusätzlicher <u>Familienlotsen</u> sowie deren Regelförderung | | | wird erreicht werden (KJHA 02/2014) | |
| | | | | | Übernahme des Familientreffs „ <u>Heidetreff</u> “ in die Regelförderung ab 08/2014 | | | Heidetreff: wird voraussichtlich erreicht werden | |
| | | | | S 12.3 PM: A.7 A.8 13.13 | Die Betreuung von 0-10-jährigen Kindern in <u>Pflegefamilien</u> ist ausgebaut und qualifiziert Akquise und Überprüfung von potentiellen Pflegefamilien erfolgt nach Planung beginnend 2013 (<u>BV 8.1.13</u>) Einheitliche Standards für Pflegeangebote aller Anbieterinnen und Anbieter sind gewährleistet. Die Aufsichtsfunktion zum Schutz von Kindern in Pflegefamilien ist gesichert. | | | Das Teilziel für 2014 wird voraussichtlich erreicht (Gesamtziel läuft bis 2017). Umstrukturierung der Pflege und Einhaltung einheitlicher Standards für Pflegeangebote aller Anbieterinnen und Anbieter wird im Laufe des Jahres abgeschlossen. Auf Grund fehlender personeller Ressourcen für das Sachgebiet Pflege konnte in 2013 der Ausbau nicht erfolgen (jährlich 30 zusätzliche Pflegeplätze) konnte nur teilweise ausgeglichen werden. | 2.2.1 |

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr.PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtrats- ziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungs- - ziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------|-------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------|
|---------------------------|--|--------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------|-------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------|

| S13 C 3 Jugendliche und junge Volljährige lebenslagenorientiert stärken | | | | | | | | | |
|---|--|------|--|----------------------------|---|------------------------|---|--|--------------------------|
| | Jugendliche und junge Volljährige sind lebenslagenorientiert gestärkt. | S-II | | S 13.1 PM:A.7 | <u>Integrations- und Beratungszentrum Jugend (IBZ – Jugend)</u> Konzeption und erste Umsetzungsschritte werden erarbeitet. Das Integrations- und Beratungszentrum Jugend soll beraten und Jugendliche und junge Erwachsene mit erheblichem Jugendhilfebedarf bei der beruflichen und gesellschaftlichen Integration unterstützen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Kostenträgern Jobcenter, Agentur für Arbeit (Berufsberatung + Reha), Sozialbürgerhäuser, dem Amt für Wohnen und Migration und mit Angeboten wie JADE, Berufsschulsozialarbeit, Jugendgerichtshilfe - richterliche Weisungen, Streetwork, Erziehungshilfen, Wohnungslosen- und Suchthilfe, BBJH, und den sozialpsychiatrischen Diensten. | S-II- KJF/J | S-IV, RBS S-III, S-I, JC, Agentur für Arbeit, RAW, Hochschulen | Ziel ist erreicht. Das IBZ-Jugend ist eingerichtet und hat seine Beratungsarbeit begonnen. Das Evaluationsdesign wurde erarbeitet. | 3.1.2 |
| | | | | S 13.2 PM: 14.16 | <u>Die Verselbständigung von jungen Erwachsenen durch Vermittlung in dauerhaftes Wohnen</u> insbesondere nach stationären Erziehungshilfen sowie nachgehende Betreuung und Begleitung ist sichergestellt und ausgeweitet. Das Stadtjugendamt und das Amt für Wohnen und Migration haben in Kooperation ein Münchner Konzept | S-III- SW S-II-E | S-III-Z, S-II-Z/B, S-III-S S-IV JC, Agentur f. Arbeit | Aufgrund des sehr knappen Wohnraums im geförderten Bereich wurde in Kooperation mit S-II eine Prioritätenliste der dringlichsten Wohnungssuchenden erstellt. Die städt. Wohnungsbaugesellschaften wurden gebeten, diese HH in die Auswahllisten aufzunehmen. Zielerreichung 40% | 2.2.1. 4.1.4 4.1.2 |

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr.PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtratsziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungsziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|---------------------|---|------------------|--------------------------|------------------------|---------------|------------------|--------------------------|-----------------------------|---------------|
|---------------------|---|------------------|--------------------------|------------------------|---------------|------------------|--------------------------|-----------------------------|---------------|

| | | | | | | | | | |
|------------|---|------|--|----------------------------|--|--------|--------------------|--|-------|
| | | | | | für Jugendwohnen d.h. Wohnmöglichkeiten in der Anfangsphase der Selbstständigkeit erarbeitet. | | | | |
| S14 | C 4 Kinderrechte stärken – Partizipation von Kindern und Jugendlichen gewährleisten | | | | | | | | |
| | Das Sozialreferat stärkt die Rechte der Kinder und unterstützt den uneingeschränkten Zugang benachteiligter Kinder und Jugendlicher zu Bildung, Sport und Kultur. | S-II | | S 14.1 PM: 14.30 | <p>Das Konzept <u>Wirkungsorientierte Steuerung in den Erziehungshilfen (WSE)</u> ist in den Sozialbürgerhäusern und in der Fachsteuerung umgesetzt</p> <p>Damit ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> die <u>Partizipation</u> junger Menschen und Personensorgeberechtigter im Hilfeplanverfahren sichergestellt. das Fachverfahren für alle Fachkräfte geschult, die Hilfen zur Erziehung partizipativ nach smarten Zielen und <u>Wirkungen gesteuert</u>, das <u>Kostencontrolling</u> umgesetzt, dazu werden einzelfallbezogene Kosten (und Nebenkosten) nach eingereichten Rechnungen erfasst, <u>Steuerungsdialoge</u> mit Trägern werden durchgeführt | S-II-E | S-IV, freie Träger | Das Ziel wird voraussichtlich erreicht und planmäßig bis 2016 umgesetzt. Das Konzept zur Wirkungsorientierung in den Hilfen zur Erziehung liegt vor. Alle Fachkräfte des öffentlichen Trägers (insgesamt 600 Personen) wurden über die Projektergebnisse informiert und ins neue wirkungsorientierte Hilfeplanverfahren eingeführt. Dieses wird in der Praxis angewandt und erprobt. Im Sinne eines routinieren Vorgehens im neuen Hilfeplanverfahren sind weitere Implementierungsmaßnahmen einzuleiten. Die Phase der Implementierung wird bis 31.12.2016 angelegt; die Einbindung der freien Träger ist dabei wesentlich. Die Ausgestaltung der Implementierungsphase und damit einhergehend notwendige Ressourcen werden mittels Beschluss dem KJHA im Juni 2014 vorgelegt. Die Controlling- und Steuerungsprozesse werden im Jahr 2014 (gem. WSE) umgestellt, jedoch erst mit der Praxisanwendung von SOJA sind Datenauswertungen und differenzierte Datenverwertungen möglich (Herbst 2015). | 2.2.1 |

Sozialreferat – Stadtratsziele 2014/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 14.07.2014

| Nr. SIR-Ziel +Nr.PM | Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel | FF Stadtrats- ziel | Beteiligte Stadtratsziel | Nr. Handl.-Ziel Nr. PM | Handlungsziel | FF Handlungs- ziel | Beteiligte Handlungsziel | Einschätzung Zielerreichung | Produkt Nr(n) |
|--|--|--------------------------|-----------------------------|--------------------------------|--|--------------------------|--|--|------------------|
| | | | | S 14.2 PM: 14.30 | Entwicklung eines alters- und entwicklungsgerechten Münchner Konzeptes sowie einer Umsetzungsstrategie für <u>Partizipation, Beschwerdemanagement und Ombudsschaft</u> , insbesondere im Rahmen des Hilfeplanverfahrens sowie der Hilfen zur Erziehung (entsprechend den Vorgaben des BuKiSchG 2012) | S-II-L/K | S-II-A freie Träger S-II-B | Wird voraussichtlich erreicht werden | 2.2.1 |
| S15 C 6 Familienfreundliche Stadtgesellschaft durch Netzwerkzusammenführung fördern | | | | | | | | | |
| | Eine familienfreundliche Stadtgesellschaft ist durch effektive regionale Vernetzung bestehender Netzwerke gefördert. | S-II | | S 15.1 PM: 13.2 | Umsetzung des BuKiSchG <u>Netzwerkes Frühe Kindheit</u> Ein Netzwerk Frühe Kindheit verbindet stadtweit alle Akteure im präventiven Kinderschutz für die Zielgruppe der Kinder im Vorschulalter. Das Netzwerk ist integriert in die vorhandenen Strukturen von REGSAM. Die Vernetzung mit dem Gesundheitsbereich zum interdisziplinären Fachaustausch ist hergestellt. Die Kokis erhalten den Auftrag, als Fachzuständige für den Kleinkindbereich im REGSAM-Facharbeitskreis zu fungieren, systematisch Bedarfe festzustellen und den interdisziplinären Fachaustausch zu pflegen. | S-II-E/E | S-II-KJF/A, S-IV, RGU REGSAM SBH, Träger | Das Ziel wird voraussichtlich teilweise erreicht. Mangels zeitlicher / personeller Kapazitäten ist eine vollständige Zielerreichung nicht möglich. | 2.2.1 |

PM = da das ZIMAS System nur EINE Leitlinie der Perspektive München zulässt, ist die erstgenannte LL- PM rot markiert und wird in ZIMAS übernommen für das jeweilige Ziel.